

Mamadous Rundreise im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Ab dem Antikriegstag am 1.9.22 wird mobilisiert, zur Bündnisveranstaltung, digital und in printform, auch auf meine Stimme.de, mit Spendenaufruf.

Heilbronn: Gewerkschaftshaus |

Die NaturFreunde sind auch eine Internationale Organisation und wir erhalten Besuch von unserem afrikanischen NaturFreund Mamadou Mbodji.

Er kommt im Rahmen einer Bundesweiten Rundreise auch nach Heilbronn und spricht zum Thema „Klimagerechtigkeit als globales Friedensprojekt“. Mit unseren zahlreichen Bündnispartnern vor Ort versuchen wir auf die aktuellen Krisen (Friedens-, Energie-, Flüchtlings-, Klima und soziale Krise) einzugehen und konkrete Lösungen gemeinsam zu entwickeln und (in kleinen Schritten) auch vorhandenes vorzustellen. (jom)

HEILBRONNER NATURFREUNDE, BEIM KLIMASTREIK UND BEIM HEILBRONNER NACHHALTIGKEITSTAG



Heilbronn: Kiliansplatz | Die NaturFreunde beteiligten sich am Nachhaltigkeitstag und Energiewendetag am 23.9.22 auf dem Kiliansplatz. Sie mobilisierten mit einem Flyer auf eine Veranstaltung „Klimagerechtigkeit, als globales Friedensprojekt“ mit dem Präsidenten der afrikanischen NaturFreunde Mamadou Mbodji. Außerdem stellten wir unser Winterprogramm 2022/23 vor.

Spannende und teils kritische Gespräche gab es am NaturFreunde Stehtisch, zum Beispiel mit dem Neckarsulmer MdL Klaus Ranger (SPD). Weitere Gespräche führten wir mit OB Harry Mergel (SPD). Ebenso mit Baubürgermeister Andreas Ringle (Grüne), zusammen mit Stadtrat Holger Kimmerle. Auch der Amtschef des Ba-Wü Umweltministerium (begleitet von Gudula

Achterberg (MdL, Grüne) und dem Sprecher der Lokalen Agenda Thomas Burgunde) kam bei seinem Rundgang nicht unbemerkt am NaturFreunde Stand vorbei. F. Wagner, Antiatomaktivist, kritisierte den Herrn Amtschef während des ganzen Rundgangs medienwirksam per sichtbarem Plakat für die Genehmigung des „Schrottreaktors in Neckarwestheim“. Last not least stattete uns auch Kreisrat Florian Vollert (Die Linke) einen freundschaftlichen Besuch ab und sagte praktische Unterstützung zu für die Veranstaltung mit Mamadou. (jom)

6.10.22 *Besichtigung und Abholung von und mit Mamadou beim Naturfreundehaus Zwingenberger Hof*



Herbert erläutert die klimafreundlichen Sanierungen und nachhaltigen Aktionen der Naturfreunde auf dem Naturfreundehaus und der Ortsgruppe Neckarbischofsheim. Danke Doris für die Bilder.

5.10.22 *Schulbesuch in Gundelsheim an der Horneckschule und anschließend Interview mit der Heilbronner Stimme im Wohnhofgarten.*



Ca. 35 Menschen lauschten Mamadou beim Vortrag vor den zwei 10.Klassen in der Aula der Horneck Schule. Der leider verhinderte Schulleiter bedankte sich per Mail:

Betreff: AW: Herr Mbodji zu Besuch in der Horneck Schule
Sehr geehrter Herr Müllerschön,

Vielen Dank, dass Sie sich bei uns gemeldet und so den Besuch von Herrn Mbodji ermöglicht haben. Die Rückmeldungen, die mich erreicht haben, waren durchweg positiv! Herr Mbodji hat das sehr gut gemacht und die Schüler*innen erreicht. Eine gelungene Veranstaltung für unsere Zehner!

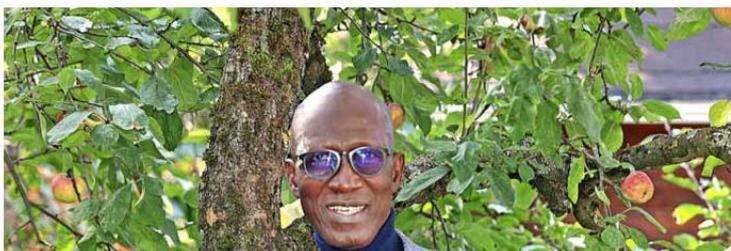
Mit freundlichen Grüßen
Joachim Blaesse, Schulleiter
Horneckschule Gundelsheim

Wissen austauschen, Zukunft aufbauen

INTERVIEW Naturfreunde-Vizepräsident Mamadou Mbodji spricht über „Klimagerechtigkeit als globales Friedensprojekt“

Von unserer Redakteurin
Milva-Katharina Klöppel

Ein Leben für den Umweltschutz – so lässt sich das Engagement von Mamadou Mbodji zusammenfassen. Zum Abschluss seiner mehrtägigen Reise durch die Region wird der Vizepräsident der Naturfreunde Internationale am heutigen Freitag, 7. Oktober, ab 19 Uhr im Gewerkschaftshaus Heilbronn in der Gar-



Zur Person

Der Anbau von Erdnüssen als Monokultur im Senegal brachte Mamadou Mbodji bereits in jungen Jahren dazu, sich für seine Umwelt zu interessieren. Vor 30 Jahren trat der frühere Lehrer dann den Naturfreunden Internationale bei – heute ist er deren Vizepräsident sowie Präsident der afrikanischen Naturfreunde. Der 66-Jährige nahm bereits an zahlreichen UN-Klimakonferenzen teil, hält

Das Timing hätte nicht viel besser laufen können. Am Tag der Veranstaltung (7.10.22) erscheint morgens ein ausführliches und authentisches Interview mit Mamadou in der Heilbronner Stimme. Es ist hier ohne Bezahlschranke nachlesbar:

<https://www.stimme.de/regional/heilbronn/stadt/lokales/was-bedeutet-klimagerechtigkeit-art-4685228>

7.10.22 Schulbesuch in Neckarsulm, Kundgebung auf dem Kiliansplatz und Bündnisveranstaltung im Heilbronner Gewerkschaftshaus.



JA - Bildung braucht Bewegung! Aber gilt nicht auch die Umkehrung: Bewegung braucht Bildung? Mamadou spricht vormittags vor knapp 200 Schülerinnen und Schülern des ASG in Neckarsulm über Klimagerechtigkeit. Danke an Schulleiter Marco Haaf.



Nachmittags um 16.30 Uhr spricht er zum selben Thema auf einer Kundgebung von „Heilbronn For Future“ vor ca. 50 Teilnehmern. Wir leihen uns die für den Event „Jazz und Einkauf“ vorbereitete große Bühne auf dem Kiliansplatz. Trotz unserer „Werbung“ ist die Kreissparkasse noch nicht Sponsor der Klimaschutzbewegung. Wir suchen auch keine Sponsoren, sondern Partner auf Augenhöhe. Die Energiekrise ist nicht nur wegen Neckarwestheim auch Thema auf der Kundgebung.



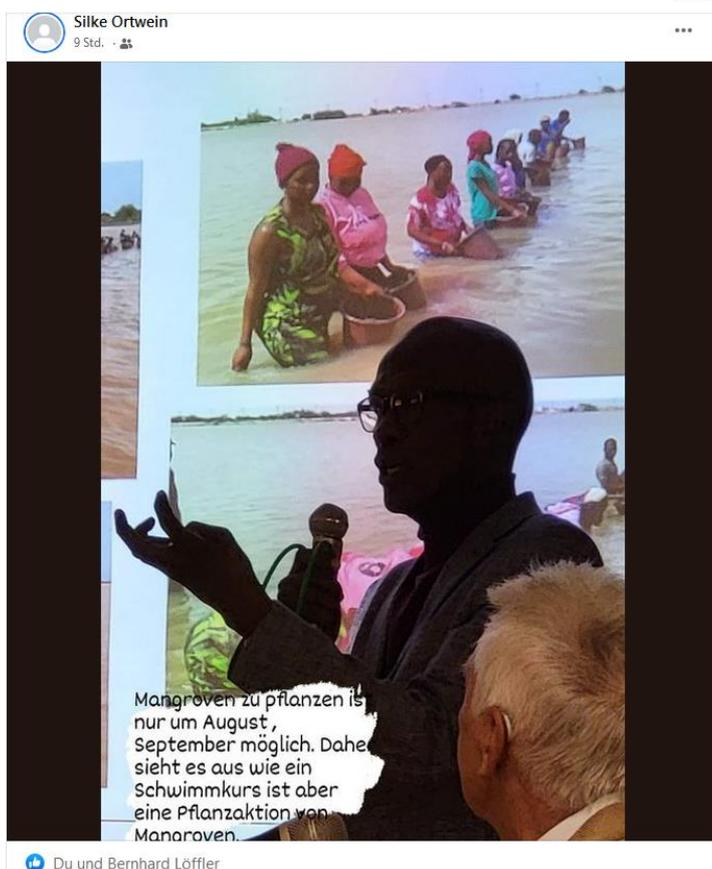
Mamadou mit Bündnispartnern im Heilbronner Gewerkschaftshaus



Abends ab 19.00 Uhr tolle Veranstaltung im Gewerkschaftshaus. Klaus Harder aus Bad Rappenau, Mitglied im erweiterten Vorstand des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, begrüßt und führt ein im Namen der Bündnispartner und moderiert den Abend. Silke Ortwein trägt ihre Botschaft mit Gesang und Gitarre vor. 60 Leute hören den Vortrag von Mamadou über Klimagerechtigkeit als globales Friedensobjekt und spenden 327,30 Euro für die vorgestellten Projekte.



Die DGB-Regionalgeschäftsführerin Silke Ortwein postet live aus der Sitzung im Gewerkschaftshaus



8.10.22 Solidaritätsfrühstück in den Wohnhöfen und Baumpflanzaktion vor dem Offenauer Rathaus mit Bürgermeister Michael Folk.

Ab 10 Uhr vormittags organisierte die Offenauer Wohndorfgemeinschaft für ihren Gast Mamadou (er übernachtete zweimal im Gästezimmer) und seine Projekte ein leckeres und vielfältiges Solidaritätsfrühstück, zu dem auch Bürgermeister Folk und der Gemeinderat eingeladen wurden. Herr Folk übergab Mamadou eine großzügige Spende für die Projekte in Afrika, mit dem freundlichen Text: *Sehr geehrter Herr Mbodji, das Klima geht uns alle an, denn egal auf welchem Teil der Erde wir leben – es gibt nur eine davon....* Pünktlich um 11.55 Uhr – 5 Minuten vor zwölf begann dann vor dem Rathaus die Baumpflanzaktion.



„Wann geht’s endlich los?“ Nicht nur reden, sondern handeln, in Offenau und weltweit, mit und für die nächsten Generationen. Das machte Mamadou sichtlich gerührt von der Aktion in einer kurzen Ansprache nach der Pflanzaktion deutlich. Danke an Bürgermeister Folk und sein Bauhof-Team für die Unterstützung.

Insgesamt haben die NaturFreunde viele Menschen mit unseren Forderungen nach mehr Klimagerechtigkeit erreicht. Ca 400 Menschen, junge und alte, haben die Reden und Präsentationen von Mamadou gehört und gesehen. Viele haben sich an dem konstruktiven Austausch beteiligt. Und so wie es im Moment aussieht wird das Spendenziel von über 1000 Euro, auch Dank der Gemeinde Offenau erfüllt, bzw. übererfüllt.

9.10.22/jom